

## Entwicklung des pädagogischen Konzeptes einer Gemeinschaftsschule.

Der Verein Bildung am Limes lädt alle Interessierten am Dienstag, 22. März 2011 zum Lindenwirt nach Denkendorf ein: Schulentwickler Fritz Schmid aus NRW stellt die Planung für das pädagogische Konzept der Gemeinschaftsschule vor.

Auf Einladung des Vereins Bildung am Limes wird am Dienstag, den 22. März 2011 um 19:00 Uhr einer der engagierten Schulentwicklungsexperten, Fritz Schmid aus Kierspe in Nordrhein-Westfalen, erstmals mit den interessierten Bürgerinnen und Bürgern über die Grundsätze der neuen Schule diskutieren. Gemeinsam mit seinem Kollegen Achim Körbitz und Alfred Hinz wird sich Fritz Schmid am Tag vor der Veranstaltung eingehend mit der Schulsituation in den beiden Gemeinden vertraut machen. Sowohl Schmid als auch Körbitz Alle drei Schulexperten haben als langjährige Schulleiter einer integrierten Gesamtschule, Realschule und einer Werkrealschule (entspricht einer bayerischen Mittelschule) große Schulerfahrung. Schmid und Körbitz haben an verschiedenen pädagogischen Konzepten für Gemeinschaftsschulen in Nordrhein-Westfalen an führender Position mitgearbeitet, Alfred Hinz hat die bekannte und mehrfach preisgekrönte Bodenseeschule, eine gebundene Ganztagschule, in Friedrichshafen aufgebaut.

Der Bildungsexperte der SPD-Landtagsfraktion, Martin Güll, ist mit weiteren Experten in Verhandlungen, um das Schulentwicklungsteam noch zu verstärken. Er wird in der Versammlung über den weiteren Zeitplan der Konzepterstellung berichten. Die öffentliche Veranstaltung findet in Denkendorf beim Lindenwirt statt.

### Limeshandwerker stehen zur Gemeinschaftsschule

Am geografischen Mittelpunkt Bayerns stellten sich die Limeshandwerker aus Denkendorf zum Fototermin. Nicht zuletzt um ein Zeichen zusetzen, dass sich der Schulstandard in den Hauptschulen bzw. den Schulen in den ländlichen Bereichen verbessern muss. Durch die zahlreichen Übertritte in weiterführende Schulen dünnen unsere Hauptschulen immer weiter aus und verkümmern zu Restschulen. Gemeinschaftsschulen würden das Problem in Denkendorf - Kipfenberg lösen. Eine gebundene Ganztageschule, mit dem echten Realschulabschluss vor Ort und dem Übertritt in die gymnasiale – bzw. berufliche Oberstufe.

Sollte sich dieses Schulsystem mit der Zustimmung der Eltern verwirklichen lassen, würden sich diese Wellen kreisförmig auf ganz Bayern verteilen. Der ideale Ausgangspunkt für mehr Bildungsgerechtigkeit im Land.



v.l. nach r.: 2. Bgm. Peter Lehner, Jürgen Pickl Heizungsbau, Alfons Weber, Robert Feuerlein 1. u.2. Vorstand Bildung am Limes, Christian Geyer Fa. CGS Licht und Ton, Alfons Geyer CGS Gasanalysen, Thomas Wittmann Bauunternehmen, Fritz Geyer Kachelofenbau, Christina Wittmann, Xaver Jakob Schreinerei, Hermann Vogl Heizungsbau und Spenglerei, Xaver Jakob jun.